I n s e r a t e.

Bekanntmachung.

Die Heimathörigkeit nachstehender Personen, für welche Todscheine eingefandt wurden, ist zu ermitteln, nämlich:

- 1) Für Verena Frey, geboren zu Turguch? in der Schweiz, gestorben in Paris, rue Coquillière N° 7, woselbst sie gewohnt, am 13. Januar 1863 in einem Alter von 58 Jahren, verheirathet gewesen mit Heinrich Bruppacher, Abwart.
- 2) Für Susanna Wittig?, von Zürich?, Tochter des Mechanikers Georg Wilhelm Wittig und der Katharina Löhner, gew. Witwe des Charles Marie Willerval, pensionirter Artilleriehauptmann und Ritter der Ehrenlegion, wohnhaft gewesen in Straßburg, rue Grunanel N° 1, daselbst gestorben den 19. Juli 1863 in einem Alter von 71 Jahren.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höchst angeprochen.

Bern, den 10. Juni 1864.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Durch Schreiben vom 20. April d. J. melden die Herren Fierz & Bachmann aus Shanghai, daß sie seit einiger Zeit aus England und Frankreich, und namentlich auch durch Herrn Legationsrath und Sekretär C. Brennwald auf den Artikel „China grass“ aufmerksam gemacht worden seien, und daß sie nach eingezogenen Erkundigungen über die jährliche Produktion, die Produktionsplätze und die verschiedenen Qualitäten nun im Stande seien, Auskunft über diesen Artikel zu erteilen.

Vor einigen Monaten haben dieselben einige größere Qualitätenproben per Overland Mail an die Herren J. C. im Thurn & Comp. in London gesandt und gegen Mitte April diesem gleichen Hause eine Verschiffung von 300 Ballen von zusammen circa 50,000 Kilo gemacht.

Sollten sich Schweizerische Fabrikanten für diesen Artikel interessieren, so können sie sich mit obigem Londonerhaus in Verbindung setzen; dasselbe kann hinreichende Auskunft ertheilen, feste Aufträge auf die verschiedenen Qualitäten aufnehmen und wo es gewünscht wird, auch die nöthigen Kreditbriefe besorgen.

Zu näherer Auskunft sind die Herren Herz & Bachmann in Shanghai gerne bereit.

Bern, den 7. Juni 1864.

Das eidg. Handels- und Zolldepartement.

P u b l i k a t i o n .

Das eidg. Militärdepartement hat, betreffend die Löhnung der Pferdewärter und das von eidgenössischen und kantonalen Stabsoffizieren für Regiepferde zu bezahlende Miethgeld, Folgendes verfügt:

1. Die Löhnung der Pferdewärter beträgt:

a. Für jeden Aufenthaltstag in Thun	Fr. 2. —
b. " " auf einem andern Waffenplatz	" 3. 50
c. " " Reisetag	" 5. —
2. Das Miethgeld für an eidgenössische und kantonale Stabs-offiziere verabsolgte Regiepferde wird auf per Tag festgesetzt. Ein gleiches Miethgeld bezahlen auch diejenigen eidg. Beamten, welche zu einer ständigen Pferderation berechtigt sind, so oft sie Regiepferde mietzen.

Diese Verfügung tritt von heute an in Kraft.

Bern, den 5. Juni 1864.

Das eidg. Militärdepartement.

B e k a n n t m a c h u n g .

Untern 28. Mai abhin warnt ein achtungswerthes Haus in London vor der angeblichen Firma H. Walter & Co., 14 George Street Towerhill London E, welche als Agenten der „London, Liverpool & American Steam Company“ an Privaten und Handelsfirmen des Continents über sieben von Amerika angekommene Postcollis, die sie gegen Einsendung der Spesen sogleich weiter befördern werde, Avisbriefe schickt.

Nach angestellten Nachforschungen stellt sich heraus, daß das Haus 14 Towerhill ein kleines Kosthaus sei, in welchem der Versender dieser Briefe, ohne Zweifel ein Betrüger, der jedoch den ganzen Tag abwesend sei, zum Zweck der Empfangnahme der Antworten und Rimeffen, ein Zimmer gemiethet habe.

Ebenso wird vor Dienstofferten für die Expedition von Gütern gewarnt, welche unzweifelhaft in betrügerischer Absicht von verschiedenen „obscuren Quar-
tieren“ durch Circulare an Handelsfirmen des Continents gemacht werden.

Bern, den 1. Juni 1864.

Das eidg. Handels- und Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Sieben ist erschienen und à Fr. 1. 50 per Exemplar zu beziehen:

Schweizerische Statistik.

Ersparniskassen der Schweiz,

von J. L. Spyri, Pfarrer in Altstetten, Kantons Zürich. Herausgegeben vom statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern. Bern, 1864. Druck von Gebrüder Gull in Zürich. 124 S. u. XIX in 4^o.

Für Buchhandlungen ist der Preis auf 1 Franken festgesetzt.

Bern, den 3. Mai 1864.

Das eidg. Departement des Innern.

Ausschreibung.

Auf Ansuchen der Erben des Jakob Züst von Wolfthalen, Sohn des Johannes Züst und der Ursula Spieß, geb. den 29. März 1808, welcher über dreißig Jahre landesabwesend ist und von dem seither keine Nachrichten eingegangen sind, hat das hohe Obergericht auf Grund der im Artikel 15 des Erbgesetzes enthaltenen Bestimmungen dessen Ausschreibung verfügt.

Der abwesend Vermisste oder allfällige unbekannte Erben desselben werden nun aufgefordert, von heute an inner Jahresfrist glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenhalt der löblichen Gemeindefanzlei in Wolfthalen einzusenden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit über genannten Jakob Züst die Verschollenheit

ausgesprochen und dessen vorhandenes Vermögen an seine hierorts bekannten Erben gesetzlich vertheilt wird.

Lrogen, den 31. Mai 1864.

**Die Obergerichtskanzlei
des Kantons Appenzell A. Odh.**

Anschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathort deutlich angeben.)

- 1) Kondukteur des Postkreises Chur. Jahresbesoldung Fr. 1020. Anmeldung bis zum 20. Juni 1864 bei der Kreispostdirektion Chur..
 - 2) Brief- und Paketträger in Winterthur (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 800. Anmeldung bis zum 15. Juni 1864 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 3) Telegraphist auf dem Hauptbureau Vivis. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 15. Juni 1864 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	25
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.06.1864
Date	
Data	
Seite	61-64
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 447

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.